





Frei

Raum



werks



Stadt

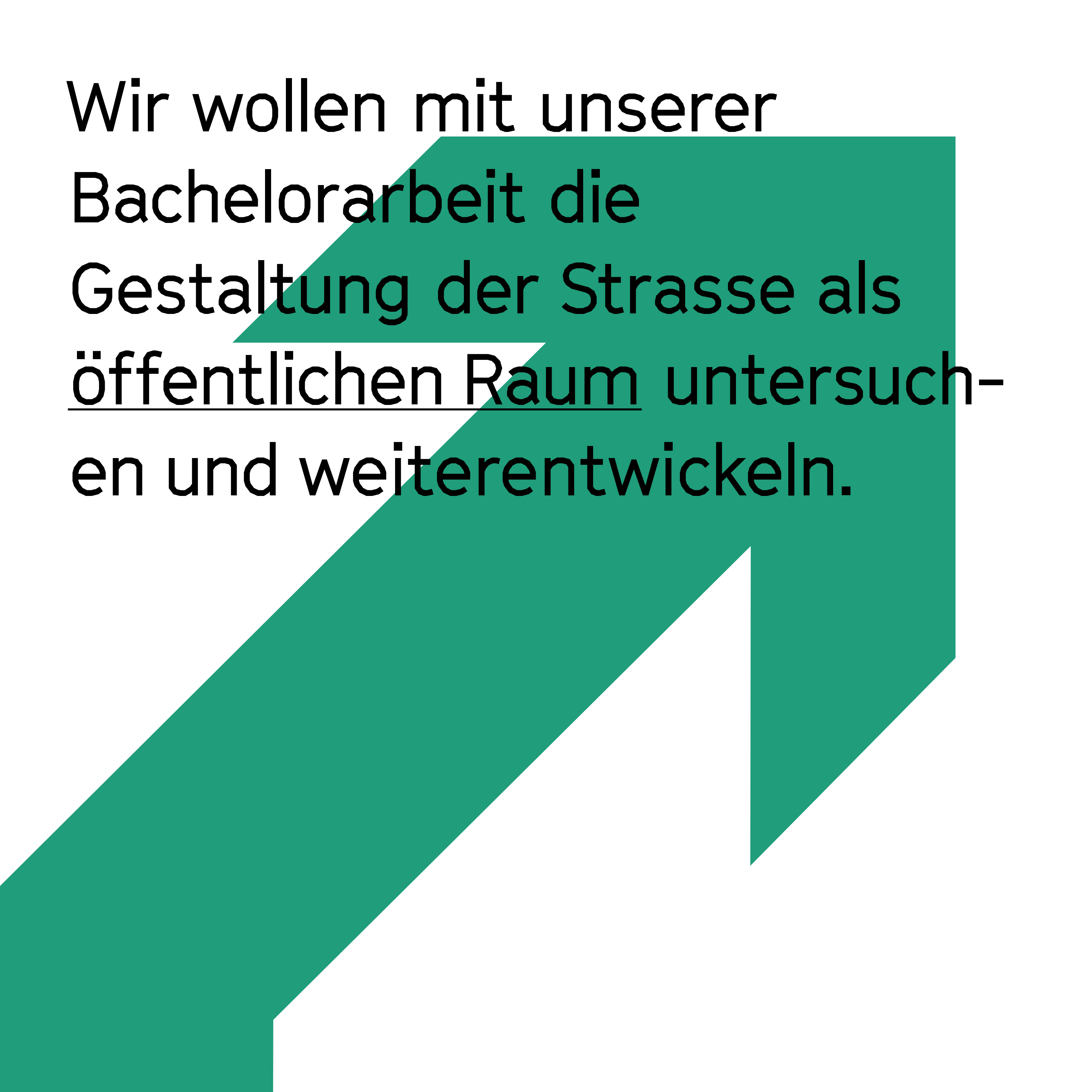
.space

The background features a large, abstract green shape that resembles a stylized arrow or a folded piece of paper, pointing towards the bottom right. The shape is composed of several overlapping geometric planes, creating a sense of depth and movement. The color is a vibrant, slightly muted green.

Kann man
die Strasse
nicht anders
nutzen?

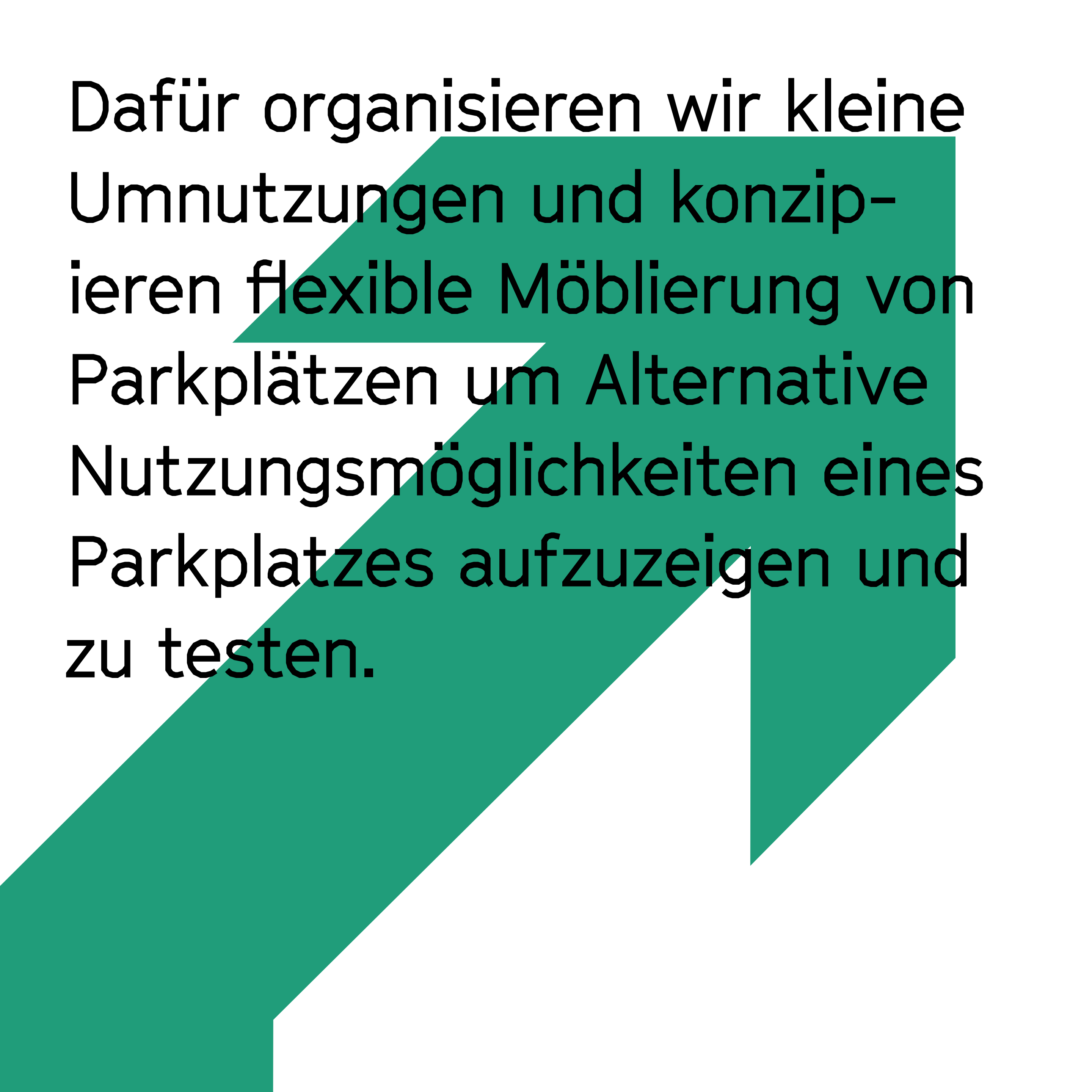


Kann man
die Strasse
anders
nutzen?



Wir wollen mit unserer
Bachelorarbeit die
Gestaltung der Strasse als
öffentlichen Raum untersuch-
en und weiterentwickeln.

Durch einen Partizipativen
Prozess mit den Anwoh-
nern und das Bespielen der
Strasse mit Anlässen und In-
frastruktur wollen wir einen
Dialog über Ihre Gestaltung
anstossen und es der Strasse
erlauben offener und persön-
licher zu werden.



Dafür organisieren wir kleine
Umnutzungen und konzip-
ieren flexible Möblierung von
Parkplätzen um Alternative
Nutzungsmöglichkeiten eines
Parkplatzes aufzuzeigen und
zu testen.



Autos weg
Was dann?

Der Grosse Parkplatzabbau
in Zürich wirft verschiedene
Fragen auf:

Wohin mit den Autos? —

Und wie gestalten wir den
neu gewonnenen Platz?

Auch wenn weniger Autos dem Strassenbild gut tun, ist der gewonnene Fleck Asphalt nicht sofort Mehrwert. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir diese Fragen nicht allein beantworten können.

Wenn die Strasse ein gemein-
samer und öffentlicher Raum
ist, sollte auch
gemeinsam und öffentlich
darüber diskutiert werden.

Stell dir

vor:

Wir stellen uns eine Strasse
vor, in welcher Autos in
Parkhäusern stehen um Platz
zu machen.

Platz für mehr Grün,
mehr Persönlichkeit und
mehr Interaktion.

Unser Ziel ist es am Ende
eine Vision der «Strasse
der Zukunft» umzusetzen und
damit eine Vorstellung
zu generieren, die weitere
Entwicklungen bereichert.

Kurz: Wir stellen uns eine
Strasse vor, in welcher nicht
der Verkehr sondern
Menschen den Vorrang haben.



Wo leben
wir?

Wir sind zwei Interaction-
Design Studenten an der
Zürcher Hochschule der Kün-
ste. Im Rahmen unserer
Bachelorarbeit befassen
wir uns mit dem Thema der
Strasse als Freiraum.

Wir wohnen beide in Zürich
und sind als Velokurriere
täglich mit dem Verkehr, sow-
ie als Einwohner ständig mit
der Platznot in Zürich kon-
frontiert.